

Jahresrückblick 2005
(eine Auswahl)

Januar 2005

- Unser Jahr beginnt mit der Suche neuer Kolleginnen und Kollegen, Vorstellungsgespräche werden in den Weihnachtsferien geführt.
- Ein Gespräch mit Vertretern des Diözesancaritasverbandes ergibt, dass dieser uns großzügig finanziell unterstützen möchte. Über konkrete Maßnahmen soll im nachhinein entschieden werden. Dankbar verlassen wir diese Gesprächsrunde und freuen uns über diese Solidarität.
- Gespräche mit Energieberatungsunternehmen ergibt, dass im Rahmen eines Umbaus energiesparende oder naturenergieakquirierende Maßnahmen genutzt werden sollen.
- In der ersten Unterrichtswoche gestalten wir wieder unsere Projektwoche. An die zwanzig unterschiedliche Projekte ermöglichen ein studierenden-zentriertes Lernen.
- Die Projektwoche endet wiederum mit einem Tag der offenen Tür, einem Samstag. Alle Projekte werden vorgestellt, der Zuspruch und die Besuchszahlen zeigen, dass unser Berufskolleg immer noch in der öffentlichen Wahrnehmung ist. Insgesamt sind alle der Meinung, dass die Projektwoche sowie der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg waren.
- Die HP'ler beenden mit einer selbstgestalteten Abschlussfeier ihre Ausbildung zur/ zum HeilpädagogIn. Alle Studierende haben ihr Ausbildungsziel erreicht.
- Auf einem Informationsabend informieren wir ca. 20 Interessierte über die Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Schule. Schon jetzt wird deutlich, dass wir im Sommer des Jahres wieder alle Plätze belegt haben werden.

Februar 2005

- Frau Hanewinkel und Herr Müllenborn beginnen ihren Dienst in unserer Schule. Herzlich Willkommen!
- Frau Schürmann beginnt in diesem Monat ihre Erziehungszeit.
- Der Vorstand des Freundes- und Fördererkreises trifft sich zur Vorstandssitzung, um über Anträge von Studierenden sowie die anstehende Mitgliederversammlung zu beraten.
- Die Abteilungsleiter beratschlagen auf einer Konferenz über die Entwicklung unserer Schule. Insbesondere das Auslaufen der Höheren Fachschule für Sozialarbeit erfordert weiterhin gute planerische Kompetenzen.
- Herr Wölki der Firma „profil-kontor“ informiert die Studierenden über die Gestaltung individueller und profilierter Bewerbungsschreiben und bietet seine kommerzielle Hilfe an.
- Am Ende unseres 5. BewerberInnengespräches steht es fest: Die Nachfrage nach unseren Bildungsgängen ist auch in diesem Jahr größer als das Angebot.
- Ein Widerspruch zum Erlass des Ministeriums zum Auslaufen der Höheren Fachschule wird durch unseren Rechtsanwalt in Arnsberg eingereicht.

März 2005

- Auf der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft katholischer Schulen in freier Trägerschaft im Erzbistum Paderborn wird deutlich, dass ein großer Vorbehalt besteht gegenüber unserer Intention, im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens auf dem Rechtsweg die Rechtmäßigkeit der Erhöhung des Eigenanteils des Trägers im Jahr 2005 zu überprüfen. Andere Träger sind nicht bereit, uns hier zu unterstützen.
- Mit Hilfe verschiedener Meditationen gestalten wir die österliche Bußzeit und bereiten uns so auf das Osterfest vor.
- Frau Rüb von der Bezirksregierung besucht uns und gibt uns wertvolle Informationen zur Weiterentwicklung unserer Schule.
- Auf der Mitgliederversammlung des FFK werden die momentane Situation sowie Zukunftsperspektiven unserer Schule dargestellt und zum Teil kontrovers diskutiert. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
- Mit einem Schulgottesdienst zum Auferstehungsglauben und anschließendem Osterbrot-Essen läuten wir die Osterferien ein.

April 2005

- Frau Schee-Halfmann unterstützt uns ab sofort für ein halbes Jahr in der Verwaltung. Herzlich Willkommen!
- Wie auf einer LehrerInnenkonferenz durch die SV gewünscht haben alle MitarbeiterInnen und KollegInnen ihren Beitrag zur freiwilligen finanziellen Unterstützung unserer Schule getätigt. Ein starkes Zeichen gelebter Solidarität!
- Gemeinsam mit unserem Träger wird die Zukunft des integrierten Fundraisings thematisiert. Wir sind uns einig, dass wir an diesem Projekt weiterhin teilnehmen werden.
- Auf einer Vorstandssitzung gibt unser Träger grünes Licht zum Beginn des ersten Bauabschnittes (Brandschutz, Heizung) im Rahmen der Sanierung unserer Schule.
- Auf einer LehrerInnenkonferenz werden erste Möglichkeiten zur Errichtung eines neuen Bildungsgangs ab Sommer 2006 thematisiert.

Mai 2005

- Auf einer MA-Versammlung kündigt die MAV an, geschlossen zurückzutreten.
- Die schriftlichen Prüfungen der Abschlussklassen beginnen.
- Verschiedene Gespräche mit Anstellungsträgern der Stadt Dortmund zeigen, dass die Überlegungen zur Errichtung einer Fachschule für Familienpflege zwar mit Zurückhaltung, aber nicht mit Ablehnung bewertet werden.
- Zum ersten Mal wird die Unterrichtsqualität unserer Schule mittels eines web-gestützten Evaluationsverfahrens, an dem alle Studierenden teilnehmen können, bewertet. Über 7 Wochen haben die Auszubildenden Zeit, ihr Votum abzugeben.
- Die verschiedenen Feier- und Brückentage verschaffen uns vor und während der Prüfungen eine gute Gelegenheit zum Verschnaufen.
- Der Antrag auf Landesmittel für den ersten Bauabschnitt wird in Arnsberg gestellt.
- Die Delegiertenversammlung des SkF wählt auf ihrer Tagung wiederholt Frau Maria Elisabeth Thoma zur Bundesvorsitzenden.

Juni

- Die Oberkurse der ErzieherInnenausbildung führen uns mit Hilfe selbstgestalteter Handpuppen und selbstentworfenen Stücke in die Geheimnisse weltlicher und galaktischer Erlebnisse ein. Ein gelungener und überzeugender Abend.
- Frau Koszinowski vom Gertrud-Bäumer Berufskolleg in Duisburg berichtet auf einer LehrerInnenkonferenz über ihre Erfahrungen mit der Fachschule für Familienpflege. Anschließend votiert die Konferenz für die Errichtung der Bildungsgänge „Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Familienpflege“ sowie „ErzieherIn/AHR“.
- Der Träger beantragt die Errichtungen der o.g. Bildungsgänge in Arnsberg.
- Die Bezirksregierung informiert uns über die Möglichkeit, an dem Projekt „Optionsmodell Personalkostenpauschalierung“ teilzunehmen.
- Die mündlichen Prüfungen in der HFS und der FSP gestalten sich ohne große Vorkommnisse.
- Anstelle eines Ausfluges trifft sich das Kollegium in einer Einrichtung im Westfalenpark, um mit Hilfe eines Moderators die Situation im Kollegium zu thematisieren.

Juli 2005

- Wegen mangelnder Erfolgsaussichten verzichtet der Träger unserer Schule auf Anraten unseres Rechtsanwaltes darauf, auf dem Rechtsweg den weiteren Bestand der HFS einzuklagen.
- Mit einem Schulgottesdienst und einer anschließenden Feier verabschieden wir die Abschlussklassen dieses Schuljahres. Eindringlich wird an diesem Tag nochmals auf die Notwendigkeit des solidarischen Verhaltens hinsichtlich der Spendenbereitschaft zur finanziellen Unterstützung der Schule hingewiesen.
- Die allgemeine Zeugnisausgabe beendet offiziell einige Tage später das Schuljahr. Wir alle gehen nach diesem anstrengenden Jahr in die wohlverdienten Ferien.
- Anders als geplant gelingt es uns nicht, in den großen Ferien die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, leider dauern bürokratische Entscheidungen ziemlich lange.
- Dafür wird unser Haus wie in jedem Jahr wieder auf Hochglanz gebracht.

August 2005

- Zum 01.08.2005 tritt das neue Schulgesetz in Kraft.
- „Meet the world – Gäste sind ein Segen“ ist das Motto der Vorbereitungstage auf den Weltjugendtag 2005 in den Diözesen. Auch wir haben Gäste unserer polnischen Partnerschule im Haus, die im NeuHaus übernachteten. Wir besichtigen soziale Einrichtungen Dortmunds, fahren zu den offiziellen Tagen der Begegnung nach Paderborn oder besuchen Köln. Verpflegt werden unsere Gäste mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung von Studierenden und LehrerInnen, die Abende werden bei gutem Wetter ausgiebig im Innenhof gestaltet.
- Zum Schuljahresbeginn platzt die Schule fast aus allen Nähten: Die angemeldeten neuen Studierenden und erstmalig auch SchülerInnen erscheinen fast vollständig und verwandeln unser altes Gemäuer in einen quirligen, lebendigen Schul- und Lebensort.

September 2005

- Eine Kooperation mit dem Museum am Ostwall ermöglicht erstmalig die Eröffnung eines Jugendkunstclubs.
- Am Begegnungstag stellen sich nach einem Eröffnungsgottesdienst und einem gemeinsamen Frühstück die Klassen gegenseitig durch Fotoanimationen oder kleinere Bühnenauftritte vor.
- Auf einer Fortbildungsveranstaltung werden wir nochmals umfassend durch die Bezirksregierung Arnsberg über das neue Ersatzschulfinanzierungsgesetz, welches ab dem 01.01.2006 gültig sein wird.
- Erstmals werden in unserer Schule Klassenpflegschaftswahlen durchgeführt. In der anschließenden Schulkonferenz unter Beteiligung der Elternvertreter werden die Grundzüge unserer Arbeit vorgestellt.
- Erlebnispädagogik pur: Herr Müllenborn macht mit einer Klasse eine Kanutour auf den „wilden Gewässern der Verse“ bei Münster.
- Noch ein Novum: Zum erstenmal trifft sich der Beirat der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, um über die Entwicklung in der FSP zu beraten.
- Hurra: Die Landesregierung lässt durchblicken, dass der Erlass zur Erhöhung des Eigenanteils der Träger privater Ersatzschulen für das Jahr 2005 wieder zurückgenommen wird.

Oktober 2005

- SchülerInnen, Studierende und LehrerInnen genießen in den Herbstferien das sonnige Spätsommerwetter.
- In den Herbstferien wird die Heizungsanlage unserer Schule saniert. Nunmehr ist die Raumtemperatur per Thermostat regulierbar.
- Die Abteilungsleiter setzen während eines Gespräches wieder deutliche Wegmarken für die einzelnen Bildungsgänge und beraten die fällige Verschriftlichung des Schulprogramms sowie die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule.
- Eine neue MAV wird gewählt.
- Zum 01.10.2005 hat uns Frau Schee-Halfmann wegen Auslaufens ihrer Maßnahme verlassen. Wir verabschieden sie und begrüßen gleichzeitig Frau Schulze, die in die Fußstapfen von Frau Schee-Halfmann tritt.
- Die Landesarbeitsgemeinschaft Fachschulen für Heilpädagogik tagt in unserer Schule.
- Mit dem Jugendamt Dortmund führen wir Gespräche, um die Teilnahme am Jugendcamp-Projekt anlässlich der Fußball WM 2006 zu konkretisieren.
- Einige KollegInnen präsentieren unsere Schule im Rahmen der Dozententätigkeiten während der Fortbildungsveranstaltung des DCV für ArbeitserzieherInnen.

November 2005

- Wir bemühen uns, Mitglieder für unser Kuratorium zu gewinnen und stoßen dabei auf offene Ohren und Herzen.
- Eine Brandschutzübung zeigt, dass unter Normalbedingungen unser Gebäude in 3 Minuten geräumt ist. Offen bleibt, was im Ernstfall passieren würde.
- Wir bieten dem DiCV an, das anlässlich der angekündigten Erhöhung des Trägeranteils in 2005 zur Verfügung gestellte Geld wieder zurück zu geben, da die Landesregierung die Erhöhung zurücknimmt. Gleichzeitig bitten wir darum, dieses Geld in bauliche Veränderungen investieren zu dürfen.

- Während verschiedener Vorstellungsgespräche bemühen wir uns, eine/n neue/n KollegIn gewinnen zu können.
- Am Tag der Offenen Tür der Dortmunder Berufskollegs besuchen uns einige SchülerInnen und Eltern. Dennoch müssen wir gerade für unsere neuen Bildungsgänge mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben.
- Zur Abschlussprüfung HPO werden alle Studierenden zugelassen.
- Die Ergebnisse der Bildungsgangkonferenzen zum Schulprogramm 2005 werden zusammengetragen.

Dezember 2005

- Die Oberkurse HP schreiben ihre Prüfungsklausuren sowie ihre Projekthausarbeit.
- Gespräche zu einer neu zu besetzenden LehrerInnenstelle werden geführt.
- Die konstituierende Sitzung unseres neu errichteten Kuratoriums wird vorbereitet.
- Der Vorstand des Freundes- und Fördererkreises trifft sich, um über Anträge der Studierenden sowie die Zukunft des Vereins zu beratschlagen.
- Verschiedene Meditationen stimmen uns auf den Advent ein.
- Die MAV lädt die MitarbeiterInnen und das Kollegium zum adventlichen Zusammensein ein.
- Bei miesem Wetter machen die Klassen UK-A und UK-B eine Klassenfahrt, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat.
- Wir vollenden unser Schulprogramm, Stand 31.12.2005, und veröffentlichen es zunächst begrenzt auf einen ausgewählte Kreis.
- Mit einem Schulgottesdienst und den anschließenden Vorbereitungen unserer Projektwoche beenden wir am 23.12.2005 das Jahr und freuen uns auf die Ferien.
- Zwischen den Feiertagen ist unser Büro nicht besetzt.

Dortmund, 31.12.2005